

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde Aschau a. Inn



Monatlich erscheinendes Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung

Januar 2023 · 40. Jahrg. · Nr. 1

Aus dem Sitzungssaal

Zuschuss für die Arbeit des Anna Hospizvereins im Landkreis Mühldorf a. Inn

Der Anna Hospizverein leistet nun schon seit 27 Jahren Hospizarbeit im Landkreis Mühldorf. Die Arbeit ist ein wichtiger Baustein für das soziale Netzwerk und der palliativen Versorgung im Landkreis. Mit der Hospizinsel in Waldkraiburg bietet der Verein ein Zuhause für die letzten Lebenswochen, wenn es im eigenen Zuhause nicht mehr geht.

Die Gemeinde Aschau a. Inn ist seit 1995 Mitglied des Anna Hospizvereins.

Ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 0,50 € pro Einwohner – rückwirkend zum Jahresbeginn bis 2026 – wird beschlossen.

Heizkostenzuschuss für die Alt- und Jungschützen Aschau e.V.

Die Alt- und Jungschützen Aschau e. V. sind im Nebengebäude des Anwesens Kirchenstr. 7 (ehem. Gasthaus Pichlmeier) untergebracht. Durch den Versorger wurden die Abschläge für die Gaskosten deutlich angehoben von bisher 60 € auf 168 € ab Oktober 2022, mit einer Preisgarantie bis 30. September 2024.

Der Gemeinderat Aschau a. Inn unterstützt den Verein mit dem Differenzbetrag von 108 €, vorerst bis zum Ende der Preisgarantie im September 2024.

Anträge Photovoltaikanlagen

In der Novembersitzung wurde der Leitfaden für Anträge zur Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Aschau a. Inn verabschiedet.

Zwei vorliegende Anträge wurden bereits nach diesem Leitfaden bewertet:

1. Antrag der Bayern Chemie zur Errichtung einer Freiflächen Photovoltaikanlage bei Urfahrn mit einer Leistung von ca. 4 MW. (Eigenbedarfsdeckung im Unternehmen)
2. Antrag der BSC Energie GmbH zur Errichtung einer Freiflächen Photovoltaikanlage bei Klugham entlang der Bahnstrecke mit einer Leistung von ca. 4 MW. (Eigenbedarfsdeckung Kieswerk Langrieger und Einspeisung ins Stromnetz)

Der Gemeinderat stimmte beiden Anträgen einstimmig zu und beauftragt die Verwaltung mit der Einleitung der bauplanungsrechtlichen Maßnahmen sowie mit dem Abschluss von städtebaulichen Verträgen zur Sicherung der gemeindlichen Vorgaben.

Herausgeber: **Gemeinde
Aschau a. Inn
Hauptstraße 4
84544 Aschau a. Inn**

Telefon **08638 9435-0**
Telefax **08638 9435-99**

Internet-Adresse: www.aschau-a-inn.de

eMail-Adresse: poststelle@aschau-a-inn.bayern.de

*Mit der
Maus
ins
Rathaus!*



Verwaltung: **Montag** 07.30 – 13.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 17.30 Uhr

Bücherei: **Montag und Freitag** 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr

Wertstoffhof: **Montag** 18.00 – 19.00 Uhr
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr

Grüngutsammelstelle: **Montag** 18.00 – 19.00 Uhr
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr

Vorstellung der Machbarkeitsstudie zum „Pfarrhof“

Nach Abstimmungsgesprächen des Gemeinderates in Klausurtagungen zur Ortsentwicklung unter Begleitung von Dr. Ing. Raab (Regional-, Stadt- und Landschaftsplaner) hat der Gemeinderat in der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.03.22 das Büro Rieger Lohmann Architekten mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur zukünftigen Nutzung für den ehemaligen Pfarrhof in der Lindenstraße beauftragt.

In Gesprächen mit dem Sachgebiet Wohnungswesen der Regierung von Oberbayern wurden bereits Fördermöglichkeiten für die Machbarkeitsstudie und für eine anschließende Umsetzung geprüft.

Es liegt mittlerweile ein umfangreiches Zwischenergebnis der Machbarkeitsstudie mit vier Lösungsansätzen vor. Dieses Zwischenergebnis wurde dem Gemeinderat durch das Architekturbüro „Rieger Lohmann Architekten“ in der Dezembersitzung vorgestellt.

Im Rahmen der Untersuchungen der Machbarkeitsstudie wurden unter anderem Bestandsaufnahmen, tragwerksplanerische Bestandsanalysen, Schadstoff-Untersuchungen u.v.m. betrachtet. Die bisherigen Untersuchungen ergaben keine Einschränkungen für die künftige Nutzung.

Eine abschließende Entscheidung über eine mögliche Umsetzung der Ergebnisse ist derzeit noch nicht vorgesehen, es war jedoch eine erste Priorisierung der Varianten insbesondere bezüglich der Themen Dachgeschossausbau und Zusatzbau erforderlich.

Der Gemeinderat hat sich nach eingehenden Diskussionen dazu entschieden, das Büro mit der Ausarbeitung des Lösungsansatzes 4 zu beauftragen:

- Pfarrhof wird im Bestand energetisch saniert und pro Stockwerk mit zwei Wohnungen ausgebaut; Erscheinungsbild bleibt nahezu unverändert
- Es wird ein Anbau mit weiteren Wohnungen vorgesehen, der mit dem Bestand über ein gemeinsames Treppenhaus/Aufzug verbunden ist
- Eine Realisierung muss in zwei Schritten möglich sein – erst Sanierung, dann Anbau
- Der Anbau in der Darstellung ist zu groß und muss reduziert werden, alle Stellplätze sind auf dem Grundstück zu realisieren

Lösungsansatz 1:

4 Wohneinheiten im teilsanierten Pfarrhaus

Gesamt Wohnfläche **287 m²**

Kostenschätzung (KG 300 – 700) brutto **0,73 Mio €**



Lösungsansatz 2:

6 Wohneinheiten im vollsanierten Pfarrhaus

Gesamt Wohnfläche **451 m²**

Kostenschätzung (KG 300 – 700) brutto **1,58 Mio €**



Lösungsansatz 3:

8 Wohneinheiten im teilsanierten Bestand und kleinen Neubau

Gesamt Wohnfläche **503 m²**

Kostenschätzung (KG 300 – 700) brutto **1,75 Mio €**



Lösungsansatz 4:

13 Wohneinheiten im vollsanierten Bestand und großen Neubau

Gesamt Wohnfläche **829 m²**

Nutzfläche Gemeinschaftsräume **64 m²**

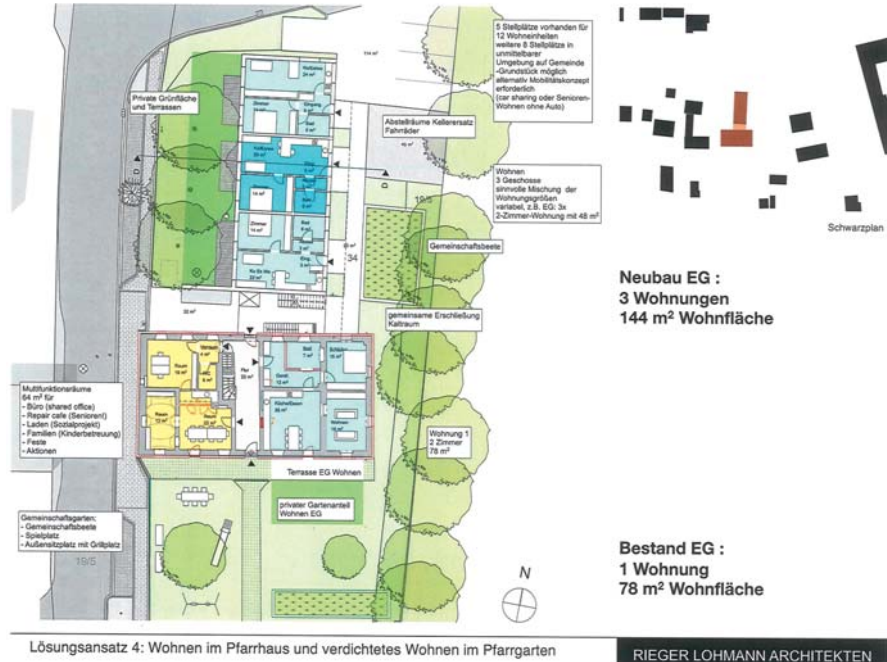
Kostenschätzung (KG 300 – 700) brutto **3,70 Mio €**



Die Darstellung auf den Skizzen ist nur schematisch und dient der Veranschaulichung – Größe, Art, Architektur und Optik des Anbaus werden erst noch ausgearbeitet.

Dem Gemeinderat ist es sehr wichtig, die ortsbildprägende Wirkung des Pfarrhofes zu erhalten und zu stärken, ihn gleichzeitig durch ansprechende Architektur und überlegte Lösungen zu modernisieren und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Im nächsten Schritt werden auf Grundlage dieser Priorisierung konkrete Förderungen und Rahmenparameter verbindlich geklärt und ein Vorentwurf erarbeitet. Sobald diese vorliegen, wird der Gemeinderat über konkrete weitere Schritte entscheiden.

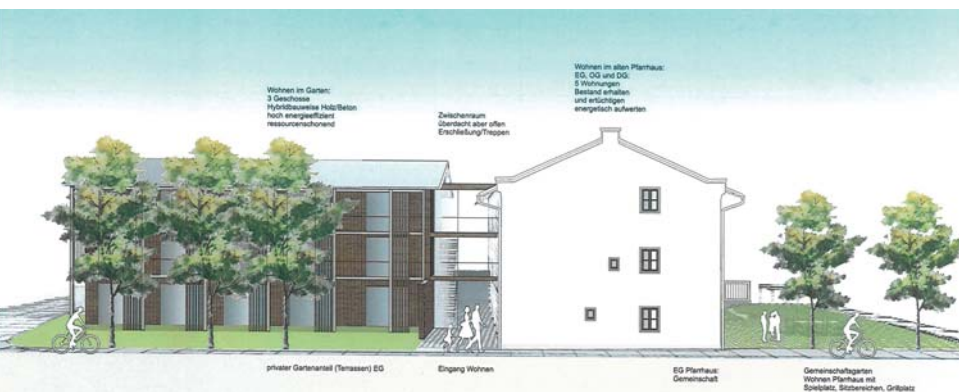


Lösungsansatz 4: Wohnen im Pfarrhaus und verdichtetes Wohnen im Pfarrgarten

Neubau EG :
3 Wohnungen
144 m² Wohnfläche

Bestand EG :
1 Wohnung
78 m² Wohnfläche

RIEGER LOHMANN ARCHITEKTEN



Lösungsansatz 4:

6 Wohneinheiten im Bestand
7 Wohneinheiten im Neubau
Gesamt Wohnfläche 829 m²
Nutzfläche Gemeinschaftsräume 64 m²
Kostenschätzung (KG 300 – 700) brutto 3,70 Mio € *

*ohne Berücksichtigung möglicher Fördermittel (KommWFP Neubau , BEG, Bay. Holzförderprogramm), derzeit bis zu ca. 23% Förderung der Gesamtkosten möglich (KommWFP Bestand mit Grundrissanpassungen mögl.)

Lösungsansatz 4: Wohnen im Pfarrhaus und verdichtetes Wohnen im Pfarrgarten

RIEGER LOHMANN ARCHITEKTEN

Potenzialanalyse zu Dachflächenphotovoltaikanlagen der Gemeinde Aschau a. Inn

Die Gemeinde Aschau a. Inn setzt sich in vielen Themenbereichen intensiv mit der Energiewende, dem Klimaschutz und der bezahlbaren Energie auseinander.

Eines der aktuellen Projekte umfasst dabei die Analyse der gemeindeeigenen Dächer hinsichtlich der wirtschaftlichen Nutzbarkeit von Dachflächenphotovoltaikanlagen und möglichen Speicherlösungen.

Zur Feststellung der wirtschaftlich sinnvollen Nutzbarkeit von Speicherlösungen werden derzeit im Rathaus, der Kinderwelt Mariä Himmelfahrt, dem Bauhof und der Feuerwehr die einschlägigen Strombedarfe tagsüber sowie nachts ermittelt.

Die Gemeindehalle und die Schule sind energetisch auf einem Stromanschluss zusammengefasst und bereits über eine PV-Anlagen-/Speicherlösung versorgt. Die Kennzahlen liegen vor und werden im Zuge der Gesamtbetrachtung berücksichtigt.

Die Südseite des Bauhofdaches ist seit Jahren an eine private Erzeugergemeinschaft verpachtet und kann daher nicht berücksichtigt werden.

Die Analyse der einzelnen Gebäude wurde online mithilfe des Solarpotenzialkatasters des Landratsamtes Mühldorf am Inn erstellt und dient im ersten Schritt der Verschaffung eines Überblicks für den Gemeinderat. Die einzelnen Kennziffern können daher nicht exakt die tatsächlichen Werte treffen, sind aber als Näherungswerte für den Überblick aussagekräftig genug.

Das Gesamtpotential der Analyse liegt bei einer Erzeugungsleistung von 430 kWp und einer jährlich erzeugten Strommenge von 400.000 kWh (ca. 100 Haushalte) sowie der jährlichen Einsparung von 185 Tonnen CO₂.

Die Verwaltung wird bis zur Aufstellung des Haushaltes 2023 alle erforderlichen Informationen zusammentragen, auswerten und sinnvolle Investitionen im Rahmen des Haushaltsentwurfs berücksichtigen, damit der Gemeinderat diese im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes absegnen kann.

Bauleitplanung „Multifunktionsplatz“

- 14. Änderung des Flächennutzungsplans

Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB fanden in der Zeit vom 07.11.2022 bis 09.12.2022 statt. Dabei wurden weder Einwendungen noch Anregungen vorgebracht. Somit konnte die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 10.10.2022 festgestellt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, für diese Änderung beim Landratsamt Mühldorf a. Inn die erforderliche Genehmigung zu beantragen.

- Bebauungsplan Multifunktionsplatz

Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB fand in der Zeit vom 07.11.2022 bis 09.12.2022 statt. Dabei wurden weder Einwendungen noch Anregungen vorgebracht.

Die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB fand ebenfalls in der Zeit vom 07.11.2022 bis 09.12.2022 statt.

Die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Mühldorf und das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim haben eine Stellungnahme verfasst.

Die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen wurden durch die Verwaltung bereits vor der Sitzung in den Entwurf des Bebauungsplans eingearbeitet und mit den Behörden abgestimmt. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und hat den Bebauungsplan „Multifunktionsplatz“ in der Fassung vom 13.12.2022 als Satzung beschlossen.

Sanierungsarbeiten Schachtdeckelaustausch und Schieberkappen

Seit Jahren besteht im Straßenbau im gesamten Gemeindegebiet bei Schachtabdeckungen sowie Schieber- und Hydrantenkappen ein erheblicher Sanierungsstau. Diesen gilt es nun abzubauen und die erforderlichen Sanierungen zeitnah umzusetzen. Aufgrund der schieren Menge an Einzelmaßnahmen ist es nicht möglich, diese Sanierungen mit eigenem Personal aus dem Bauhof gleichzeitig zu den Tagesaufgaben zu stemmen. Daher sollen diese Arbeiten vergeben werden. Hierzu wurden Angebote von Fachfirmen eingeholt.

In einem ersten Schritt sind ab dem Frühjahr 2023 folgende Maßnahmen geplant:

- Sanierung von ca. 42 Schachtabdeckungen für Kanal und Straßenentwässerung
- Sanierung von ca. 107 Schieber- und Hydrantenkappen

Die Kosten für die gesamte Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf ca. 75.000 € brutto und werden für das Frühjahr 2023 vergeben.

Ausbau des Gehwegs entlang der ST2352 im Ortsbereich Thann

Nach erfolgreichen Gesprächen zum Grunderwerb mit den Anliegern des gemeindlichen Gehwegs, plant die Gemeinde Aschau den Gehweg in Thann im Bereich der Hausnummern 3, 7 und 13 zu verbreitern und zu sanieren. Gleichzeitig soll in diesem Zuge auch der noch anstehende Lückenschluss des Gehweges zum Gebiet „Thannenbach“ (Hausnummern Thann 15 a bis f) erfolgen. Dies ist wichtig, da der zukünftige Radweg von Thann zur Unterführung nach Oedhub vom „Thannenbach“ aus entlang der nördlichen Grenze des Gewerbegebietes „Thann Nord“ verläuft.

Die Gehwegverbreiterung entlang der Staatsstraße ist auf einer Länge von ca. 160m geplant. Auf einer Länge von ca. 110m kann eine Gehwegbreite von über 2,0m und auf einer Länge von ca. 35m immerhin noch eine Breite von 1,80m erreicht werden - an der engsten Stelle wird der Gehweg um ca. 60 cm breiter. Damit werden 90% des Gehweges deutlich breiter.

Der Ausbau würde folgende Arbeiten umfassen:

- Rückversetzen der bestehenden Straßenbeleuchtung und der Stromverteilerkästen auf die neue Gehwegbreite
- Einfassung zur neuen Grundstücksgrenze und neue Zäune für die Anlieger
- Sanierung der bestehenden Pflasterflächen und Bordsteine zur Staatsstraße

Die Maßnahme ist im Vergleich zu einer klassischen Pflasterfläche viel aufwändiger herzustellen und durch den Übergang zur Staatsstraße eine Herausforderung. Die relativ wenigen „gewonnenen“ Quadratmeter können daher nicht mit üblichen Quadratmeterpreisen im Pflasterbau verglichen werden.

Das geschätzte Gesamtvolumen der Maßnahme (Hausnummern Thann 3 bis 15) beläuft sich auf ca. 110.000 Euro brutto.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Maßnahmen wie durch die Verwaltung vorgeschlagen, umzusetzen.

2. Änderung der Geschäftsordnung für den Aschauer Gemeinderat Stand 13.10.2020

Der Gemeinderat hat sich für die laufende Legislaturperiode 2020 – 2026 im Oktober 2020 eine neue Geschäftsordnung gegeben. In den vergangenen zwei Jahren haben sich in der Anwendung der Geschäftsordnung Erkenntnisse ergeben, aufgrund derer sich eine Anpassung der Geschäftsordnung anbietet.

Der Gemeinderat hatte sich 2022 dazu entschlossen neben dem Rechnungsprüfungsausschuss einen beschließenden Bauausschuss und den Ausschuss für Umwelt und Naturschutz einzurichten.

Die zurückliegenden Jahre haben gezeigt, dass es regelmäßig monatlich nicht genug Inhalte für separate Ausschusssitzungen gibt, ein „Sammeln“ der Inhalte dem Beschleunigungsgebot zuwiderläuft und wiederholt die Zuordnung einzelner Themen zwischen Ausschuss und Gemeinderat nicht ganz eindeutig war. Im Ergebnis wurden die Inhalte – lange Zeit auch unter den Zwängen der Coronamaßnahmen (Reduzierung der Kontakte durch Vermeidung von Veranstaltungen) - direkt im Gemeinderat behandelt. Diese Vorgehensweise hat zu keinen Verlusten oder unnötigem Aufwand geführt.

Die Verwaltung schlägt daher zur Vereinfachung und Verschlankung der Geschäftsordnung vor, auf die beschließenden Ausschüsse Bauausschuss und den Ausschuss für Umwelt und Naturschutz zu verzichten.

Der eingerichtete Rechnungsprüfungsausschuss soll in der bestehenden Form beibehalten werden.

Des Weiteren soll die Entschädigung des Rechnungsprüfungsausschusses angepasst werden. Der Rechnungsprüfungsausschuss tagt in der Regel einen kompletten Arbeitstag im Jahr. Auf Grundlage der derzeitigen Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts erhalten die Mitglieder für diese Sitzung 25,00 €, da es sich um die zweite Sitzung im Monat handelt. Aus Sicht der Verwaltung sollte der Rechnungsprüfungsausschuss auf Grund des Zeitumfangs der Sitzung ebenfalls für die erste Sitzung im Jahr 50,00 € erhalten.

Der Gemeinderat hat dem Vorschlägen zugestimmt und die Änderung beschlossen.

Austausch der Leinwand in der Gemeindehalle Aschau a. Inn

Die Gemeinde überlegt seit längerem die verschlissene Leinwand in der Gemeindehalle auszutauschen. Bei den vielen derzeit in der Gemeindehalle gehaltenen Veranstaltungen wird die Abnutzung der Leinwand immer deutlicher.

In den vergangenen beiden Jahren wurde dieses Projekt zugunsten anderer Prioritäten nach hinten geschoben. Im Jahr 2020 wurden bereits mehrere Angebote eingeholt um einen ungefähren Kostenrahmen zu ermitteln.

Die Kosten für eine entsprechend qualitative Leinwand mit den Maßen 6x5m (Breite x Höhe) für Auf- und Rückprojektion und dazugehörigem Zubehör liegen bei ca. 12.000 € brutto.

Der Gemeinderat hat dem Austausch der Leinwand einstimmig zugestimmt.

Termine für die Gemeinderatssitzungen in 2023

Für die Gemeinderatssitzungen in 2023 wurden folgende Termine festgelegt:

17.01. / 14.02. / 14.03. / 18.04. / 09.05. / 13.06. / 11.07./ 08.08. / 12.09. / 10.10. / 14.11. und 12.12.2023

Der Beginn wird auf 19:00 Uhr vorverlegt. Die Bürgerfragen können vor Beginn der Sitzung gestellt werden. Ab Januar finden die Sitzungen wieder im Rathaus statt.

Aus der Verwaltung

Vorankündigung Infoveranstaltung:

„Sonnenstrom vom eigenen Dach – ein Erfolgsrezept für Geldbeutel und Umwelt“ am Donnerstag, den 09.02.2023 ab 19:30 in der Gemeindehalle

Die PV-Anlage auf dem eigenen Dach ist die Antwort auf steigende Strompreise und zugleich der beste Beitrag zur Energiewende!

Sonnenstrom kann heutzutage im Eigenverbrauch so effizient und wirtschaftlich genutzt werden, dass man ein leeres und ungenutztes Dach eigentlich schon als teuren Luxus betrachten muss.

Im Vortrag werden grundlegende Informationen vermittelt auf Ihrem persönlichen Weg in Richtung Energiewende!

Inhalte des Vortrags:

- Herausforderung Klimakrise
- Das eigene Dach – ein wertvolles Kapital!
- Wichtige Kennzahlen für PV-Anlagen
- Muss es immer ein Süddach sein?
- Rentabilität von PV-Anlagen
- (Wann) lohnen sich Batteriespeicher?
- Kombinationsmöglichkeiten für die Heizung
- Solarstrom für das eigene E-Auto
- und vieles mehr

AbleSEN der Wasserzähler - Erinnerung

Die Frist zur Rückgabe der Ablesekarten läuft am 08.01.2023 aus. Alle die ihre Karte noch nicht zurückgegeben haben, werden dringend gebeten dies zeitnah zu tun.

Wie jedes Jahr haben Sie mehrere Möglichkeiten uns den Zählerstand zu übermitteln.

Die einfachste Variante ist es, den QR-Code auf dem Ableeschreiben mit dem Smartphone abzuscannen. Hier werden Ihnen die Persönlichen Daten schon ausgefüllt vorgegeben, so dass sie nur noch den neuen Zählerstand eingeben müssen.

Als zweite Möglichkeit können Sie unser bereit gestelltes Online-Formular verwenden. Auch hier wird der Verwaltungsaufwand minimiert und die Daten 1 zu 1 in das System übernommen.

Natürlich können Sie uns den Zählerstand auch mit der Ablesekarte (bitte leserlich eintragen) mitteilen, in dem Sie diese in den Postkasten der Gemeinde werfen oder uns per Post zukommen lassen.

Bitte beachten Sie:

Falls wir keine Nachricht über Ihren Zählerstand erhalten, sind wir leider gezwungen den Zählerstand zu schätzen. Die damit verbundenen Unannehmlichkeiten und Kosten wollen wir Ihnen und uns ersparen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe! Ihre Wasserversorgung

Die BayernApp

Wussten Sie, dass sie viele Behördenvorgänge ganz bzw. vorab online erledigen können? Hier hilft ihnen besonders die „BayernApp“. Das Bayerische Staatsministerium für Digitales stellt mit der „BayernApp“ ein umfangreiches Informations- und Serviceangebot rund um die öffentliche Verwaltung in Bayern zur Verfügung.

Die App bietet Bürgerinnen und Bürgern einen mobilen Zugang zu staatlichen und kommunalen Verwaltungsleistungen. Die User/-innen erhalten über die BayernApp außerdem Neuigkeiten zu verschiedensten Themen und eine Karte zeigt Standorte mit kostenfreiem BayernWLAN in der Umgebung an.

Um den Zählerstand zu erfassen, lesen Sie alle Zahlen, die links von m³ angezeigt werden ab. (hier im Beispiel = Zählerstand 57)



Was kann die App?

- Verwaltungsleistungen direkt mobil erledigen, egal ob vom heimischen Sofa aus oder unterwegs aus der Bahn
- mit Behörden in Kontakt treten - schnell und sicher mit verschlüsselter Verbindung (z.B. Kfz-Zulassung, Beantragung der Einsicht ins Flensburger Punkteregister, Umzugsmeldung vorab ausfüllen usw.)
- Merklisten mit erforderlichen Unterlagen für Verwaltungsleistungen anlegen
- Favoriten für Serviceleistungen, Ihre Behörden oder Ihre Lebenslagen speichern
Damit haben Sie künftig alle Leistungen parat, die für Sie relevant sind.
- Informationen zu Verwaltungsleistungen und Behörden mit anderen teilen.

Öffnungszeiten Hallenbad

Ab 09.01.2023 ist das Hallenbad für die Bürger*innen aus Aschau wieder geöffnet.

Öffnungszeiten sind: Die./Mi. 15:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Sa. 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Wohnungsmarkt

zu vermieten: 2-Zimmer Erdgeschosswohnung 70 m² mit Garten in Aschau a. Inn, Kornfeld 1B
Miete inkl. Tiefgaragenstellplatz 700 €, Nebenkosten 230 € (inkl. Strom)
Eine Einbauküche ist vorhanden die abgelöst werden soll. Bezugsfrei ab sofort

Weitere Informationen bei Johanna Heinze, Mobil 0151 519 30095 oder johanna-wax@hotmail.com.

Endspurt bei der Abgabe der Grundsteuererklärungen

Um Fehler beim Ausfüllen der Grundsteuererklärung zu vermeiden, hat Amtsleiter Marius Baderschneider vom Finanzamt Mühldorf folgende Tipps für Sie:

- ✓ Nutzen Sie für jedes Grundstück das **Aktenzeichen**, welches Sie in der Regel mit dem Informationsschreiben im 1. Halbjahr mitgeteilt bekommen haben. Für **jedes** Aktenzeichen ist **eine** vollständige Grundsteuererklärung (Hauptvordruck und Anlage Grundstück bzw. Anlage Land- und Forstwirtschaft) abzugeben.
- ✓ Bei Gebäuden, die ausschließlich **zu Wohnzwecken** genutzt werden, ist **keine Nutzfläche** anzugeben. Die Grundsteuer berechnet sich hier nach der Wohnflächenverordnung. Zuhörerräume (wie z.B. Kellerräume, Heizungsräume, ...) bleiben außer Ansatz. Sie sind beim privaten Wohnhaus weder Wohnfläche noch Nutzfläche.
- ✓ Bei zu einer Wohneinheit gehörenden **Garagen** ist in fast allen Fällen ein **Freibetrag von 50 m²** vorgesehen. Für **Nebengebäude** von untergeordneter Bedeutung und in unmittelbarer Nähe zur Wohnung, zu der sie gehören, (z. B. Gartenhaus) gilt ein **Freibetrag von 30 m²**. Diese Freibeträge müssen Sie auf der Anlage Grundstück berücksichtigen. Übersteigt jeweils die gesamte Nutzfläche nicht den genannten Freibetrag, tragen Sie bitte 0 m² ein.
(Beispiel: Garage 45 m² ⇒ Freibetrag 50 m² ⇒ Eintrag 0 m²).
- ✓ Bei **Streuobstwiesen, Wiesen- und Waldflurstücken** ist besonders zu prüfen, ob sie zur **Grundsteuer A** (Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) oder zur **Grundsteuer B** (Grundstücke des Grundvermögens) gehören. Auch Privatleute können unter die Grundsteuer A fallen (z. B. an einen Landwirt verpachtete Wiesen).

Wer?

Bis zum 31. Januar 2023 müssen Eigentümerinnen und Eigentümer (Stichtag 1. Januar 2022) von Grundstücken und Betrieben der Land- und Forstwirtschaft eine Grundsteuererklärung beim zuständigen Finanzamt abgeben.

Wie?

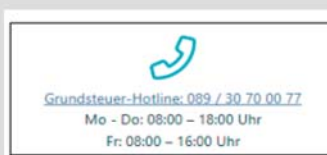
Die Grundsteuererklärungen können Sie entweder elektronisch über ELSTER - Ihr Online Finanzamt unter www.elster.de oder auf Papier abgeben. Die Vordrucke stehen Ihnen im Internet, bei uns im Finanzamt Mühldorf, Katharinenplatz 16, 84453 Mühldorf oder bei Ihrer Kommune zur Verfügung.

Wo gibt es Hilfe?

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit vor Ausfüllen der Formulare die Video-Ausfüllanleitungen unter www.grundsteuer.bayern.de – die Videos dauern jeweils nur ca. 15 Min, die Zeit lohnt sich



Für weitergehende Fragen steht Ihnen gerne unsere Hotline zur Verfügung.



Weitere wichtige Informationen:

1. Sollten Sie bereits eine **fehlerhafte Erklärung** abgegeben haben, können Sie gegen die erhaltenen Bescheide innerhalb der Frist von einem Monat Einspruch einlegen. Sind aus Ihrer Sicht mehrere Bescheide falsch (z. B. Bescheide über die Grundsteueräquivalenzbeträge und den Grundsteuermessbetrag), sind gegen alle Bescheide jeweils eigene Rechtsbehelfe erforderlich. Fällt Ihnen der Fehler erst nach Ablauf der Frist auf, müssen Sie dies Ihrem Finanzamt mitteilen und wird der Fehler zumindest für die Zukunft korrigiert.
2. Der ab dem 01.01.2025 zu zahlende **Grundsteuerbetrag** ergibt sich erst aus dem Grundsteuerbescheid Ihrer Gemeinde, die im Jahr 2024 hierfür ihre Hebesätze neu festsetzen wird. Deshalb sind Vergleichsrechnungen mit den aktuellen Hebesätzen nicht sinnvoll.



Gemeinde Aschau a. Inn



Neues motiviertes Team, sucht neue inspirierende Leitung (m/w/d)

Nachmittagsbetreuung

Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://www.aschau-a-inn.de/buergerservice-politik/rathaus/stellenausschreibungen>



Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die Gemeinde Aschau a. Inn,
Personalamt, Hauptstr. 4, 84544 Aschau a. Inn
oder per E-Mail an johanna.mitterberger@aschau-a-inn.bayern.de

d Aschauer

Aktuelles und Wissenswertes aus der Gemeinde

BÜCHEREI-INFO

Im vergangenen Jahr konnte der Büchereibetrieb zum Glück fast wieder wie vor Beginn der Corona-Pandemie stattfinden. So haben wir auch einige Veranstaltungen durchführen können, welche in den vergangenen zwei Jahren leider nicht stattfinden konnten.

Ende Januar starteten wir mit der Büchereieinführung der Vorschulkinder des Kindergartens.

Seitdem kommen diese nun wieder regelmäßig zur Ausleihe in die Bücherei.

Seit April 2022 gibt es in der Bücherei kostenlose Lesestart-Sets für alle dreijährigen Kinder. Wer sich noch keins abgeholt hat, kann gerne nachfragen, wir haben noch einige Sets auf Lager.

Am 12. Juli 2022 kam Herr Roland Müller für zwei Lesungen zu unseren Grundschulern. Er nahm diese einen Vormittag lang mit auf eine Entdeckungsreise durch die Kinderbuchliteratur.

Während der Sommerferien gab es den beliebten Sommerferien-Leseclub für alle Schulkinder ab der 2. Klasse. Abschluss und Höhepunkt dieser Veranstaltung war die große Preisverlosung am 23. September mit dem Auftritt der Jonglage-Künstlerin Kerry Balder.

Zum Jahresausklang veranstalteten wir auch wieder ein Bilderbuchkino für die kleinen Leser. Dabei begleiteten wir „Lieselotte Weihnachtshüh“ bei ihren turbulenten Weihnachtsvorbereitungen und dem anschließenden Fest.

Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Jahr 115 neue Mitglieder begrüßen durften.

Im Bestand befinden sich derzeit ca. 9850 Medien. Darunter nicht nur Bücher, sondern auch Zeitschriften, DVDs, Hörbücher, Tonies und ca. 25.000 e-books und Hörbücher in der Onleihe. Alles kostenlos ausleihbar!

Ein Besuch bei uns lohnt sich!



Der erste Ausleihtag im neuen Jahr ist Montag der 9. Januar 2023.

Seniorenachmittag der Gemeinde Aschau in Waldwinkel

Viele Besucher folgten im November der Einladung der Gemeinde zum Seniorenachmittag in Waldwinkel. Nach zwei Jahren corona-bedingter Pause war der Speisesaal der Salesianer mit 60 Besuchern gut gefüllt. Seniorenreferent Hans Baumgartner begrüßte alle Anwesenden und stellte kurz das Programm für diesen Nachmittag vor. Neben einem gemütlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen gab es auch aktuelle Informationen von Bürgermeister Weyrich, Pater Stiegler und Pater Menz.

So erfuhren die Besucher den derzeitigen Stand über die Themen Arztsuche, Hallenbad Waldwinkel und Notfall-Energieversorgung vor Ort. Ferner gab es Informationen über die derzeitige Belegung in Waldwinkel mit Jugendlichen und Ukraine-Flüchtlingen, den Stand der Kirchenrenovierung und den Bau des Förderschulzentrums. Das Seniorenprogramm der Gemeinde für 2023 wurde angesprochen und es konnten Vorschläge gemacht werden für Ziele der Senioren-Halbtagesausflüge im nächsten Jahr. Mit einem Diavortrag vom 70-jährigen Jubiläum Don Bosco in Aschau und einer Brotzeit klang ein interessanter und kurzweiliger Nachmittag aus.

Unter Beifall bedankte sich Hans Baumgartner zum Schluss bei allen Anwesenden und insbesondere beim Küchenpersonal des Berufsbildungswerkes Waldwinkel für die Vorbereitung und aufmerksame Bedienung. Beim Hinausgehen durften alle ein Geschenk mit nach Hause nehmen: Die Tee- und Windlichter waren von den Kindern der Grundschule, bzw. der Nachmittagsbetreuung für diesen Anlass gebastelt worden.



Herzliche Einladung!

Herzliche Einladung!

Die Pfarrei und der Pfarrgemeinderat Aschau a. Inn möchten die Bürger*innen herzlich zum Neujahrsempfang einladen.

Wir treffen uns am Samstag, den 28.01.2023 um 20 Uhr im Pfarrheim St. Anna.

Es wird einen Jahresrückblick mit Bildern und besondere Ehrungen geben.

Kinderwelt Mariä Himmelfahrt



Der Christbaum ist weg . . .

. . . werden sich sicherlich einige Kinder und Eltern in diesem Jahr gedacht haben.

Er steht nicht schön geschmückt neben dem Eingang der Kinderwelt. Das hat seinen Grund. In der Gruppensprecherinnen-Konferenz haben die Kinder ihr Anliegen vorgetragen „Wir wünschen uns den Christbaum im Garten, dann können wir ihn immer sehen“ (Samuel). Wie danken Felizitas Papa für die Spende!

Was gibt es sonst noch zu berichten aus der Kinderwelt?

- **Erntedank in der Kirche**

Wie in jedem Jahr, besuchten alle Kinder des Kindergartens die Kirche, um den Erntedank anzuschauen. Pater Stiegler nahm sich viel Zeit, mit jeder Gruppe die Gaben genau zu besprechen und den Kindern das Fest Erntedank zu erläutern bzw. ihr Wissen darüber zu vertiefen. Frau Professorin Funakosi, die an einer Universität für Pädagogik in Japan lehrt hospitierte in dieser Zeit in der Kinderwelt, um unsere pädagogische Arbeit in Japan zu vermitteln. Sie wird im nächsten Jahr wieder bei uns sein.

- **Herbstmarkt**

Am 19.10. eröffneten die Kinder einen kleinen Herbstmarkt im Eingangsbereich des Kindergartens. Stolz verkauften sie die selbst gemachten Basteleien zum Herbst, selbstgemachtes Bananenvollkornbrot, verschiedene Marmeladen, Apfelchips, Elfen aus Mais, Windlichter usw. Den Erlös hat der Kinderförderverein gespart. Davon wollen wir im nächsten Frühjahr ein großes Projekt starten und bezahlen.

- **„Heiligkeitag“**

Beim Besuch zu Erntedank in der Kirche entstand die Idee, den Kindern die „Heiligen“ der Kirche Mariä Himmelfahrt zu erklären. Der „Heiligkeitag“ fand im November statt. Wieder machten sich alle Kinder des Kindergartens auf den Weg in die Kirche. Dort wartete bereits Pater Stiegler auf sie. Er erklärte kindgerecht, wie die Heiligen heißen und was geschah, dass sie heilig gesprochen wurden (z.B. die Hl. Elisabeth). Lea erzählte zu Hause ihren Eltern „Mama, stoi da vor, ALLE san scho verstorben“.

- **St. Martin**

Auf Wunsch der Kinder findet seit der „Coronapause“ die Martinsfeier im Kindergarten in den Gruppen statt. In diesem Jahr konnten wir einen kleinen Laternenumzug, nur mit den Kindern organisieren. Die Feuerwehr sperrte extra den Meisenweg für uns – vielen Dank. Der Kinderförderverein bewirtete die Eltern bereits ab 16 Uhr, während die Kinder feierten. Nach dem Laternenzug und dem gemeinsamen Singen, erhielt jedes Kind eine Martinsgans und die Familien konnten im Feuerwehrhaus bei Kinderpunsch, Glühwein, Lebkuchen und Würstl weiterfeiern.

- **Geschenke mit Herz**

Seit sieben Jahren packen die Kinder aus der Kinderwelt in den Gruppen und zusätzlich mit ihren Familien ein „Geschenk mit Herz“. Diese Päckchen werden in verschiedenen Ländern an Kinder in Not verteilt, die sicherlich sonst keine Weihnachtsgeschenke bekommen. Wenn der Lastwagen kommt, um die „Schuhkartons“ abzuholen, helfen die Kinder fleißig mit ihm zu beladen.

- **Nikolaus**

In diesem Jahr besuchte der Nikolaus die Kinder wieder in den Gruppen. Sie sangen, zeigten Fingerspiele oder sagten ein Gedicht auf. Der Heilige Nikolaus hörte sich alles an und freute sich, die gefüllten Socken zu übergeben.

- **Christkindlmarkt**

Vielen Dank allen, besonders den Elternberät*innen, die uns sehr unterstützt haben beim Basteln für den Verkauf, beim Dekorieren, beim Aufbau, beim Verkauf und dem Abbau. Auch die Kinder waren fleißig und haben Lieder und ein Gedicht gelernt, um es endlich wieder vortragen zu dürfen. Über 60 Kinder standen dann am Samstag beim Singen auf der Bühne. Ein Kind aus jeder Gruppe hat ein Lied und das Gedicht professionell angesagt. Dann versuchten wir alle gleichzeitig zu singen und stellten fest, dass es auch im Kanon ging. Freude hat es aber wohl allen bereitet.

Der Erlös mit über 1.600 € ging wieder ins Sparschwein beim Kinderförderverein und unser Großprojekt rückt in greifbare Nähe . . .

- **Inklusion**

Seit dem letzten Jahr liegt ein weiterer Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit auf der Inklusion. Wir stellten fest, dass in vergangenen Jahren Kinder zunehmend Bedarfe im Heilpädagogischen Bereich zeigen. Diese griffen wir auf. Einige Kinder werden sowohl in der Kinderkrippe, als auch im Kindergarten, wöchentlich von einer Heilpädagogin in ihrer Entwicklung unterstützt. Die Ziele der erarbeiteten Förderpläne werden mit dem Personal der Gruppen besprochen und im Alltag von ihnen umgesetzt. Wir freuen uns daher, dass zwei ehemalige Kolleginnen wieder zu uns in die Einrichtung zurückgekommen sind und uns auf diesem Weg begleiten.



Anmeldung in der Kinderwelt für das Betreuungsjahr 2023/2024

Die Anmeldetage für das Betreuungsjahr 2023/2024 finden bereits im Januar 2023 statt. Am Montag, 09.01. und 16.01.2023 und am Dienstag, 10.01. und 17.01.2023 jeweils von 14 – 16 Uhr haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind anzumelden. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin mit der Leitung, Frau Dimarch unter 08638 67677. Bringen sie zur Anmeldung bitte Ihr Kind mit, das Untersuchungsheft, den Impfausweis und den Personalausweis/Reisepass, wenn Sie nicht in Deutschland geboren sind. Vielen Dank

Sportnachrichten

Heimspiele der Abteilung Kegeln auf der Kegelbahn im Sportzentrum

Samstag 07.01.2023	14:30 Uhr 18:00 Uhr	SV Aschau Damen – Rot Weiß Bischofswiesen 1 SV Aschau 2 – SKK Teisendorf 1
Samstag 14.01.2023	13:30 Uhr 17:00 Uhr	SV Aschau 3 – BSG Netzsch Waldkraiburg 1 SV Aschau 1 – SKK Bad Endorf 1
Samstag 21.01.2023	18:00 Uhr	SV Aschau 2 – SpG SV-DJK Kolb/Schechen 2
Samstag 28.01.2023	13:30 Uhr	SV Aschau 3 – SKC Töging Erharting

Wir gratulieren

am 03.01.2023 zum 93. Geburtstag Gerhard Hüttl
 am 05.01.2023 zum 80. Geburtstag Bernhard Scholz
 am 05.01.2023 zum 75. Geburtstag Konrad Wilhelm
 am 06.01.2023 zum 80. Geburtstag Johann Hann
 am 15.01.2023 zum 97. Geburtstag Anton Langrieger
 am 17.01.2023 zum 91. Geburtstag Franz Scheitzeneder

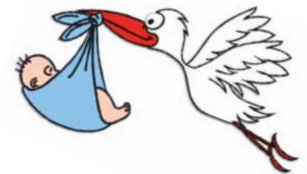


zur Hochzeit

am 01.12.2022 Michelle Dünstl, geb. Forgo und Stefan Dünstl
 am 01.12.2022 Chiara Cesarano und Moritz Cesarano, geb. Schubert

zur Geburt

am 24.09.2022 von Philomena, Tochter von Andrea Mair und Michael Niedersüß
 am 28.10.2022 von Simon Maximilian, Sohn von Magdalena und Klemens Schneider
 am 27.11.2022 von Lorenz Matthias, Sohn von Susanne und Andreas Kölbl



Veranstaltungen Januar 2023

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
So.	01.01.	09:30	Pfarrverband: Gottesdienst zu Neujahr	Pfarrkirche
Mi.	04.01.	08:30	Seniorenfrühstück	Pfarrheim St. Anna
Fr.	06.01.	09:30	Pfarrverband: Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger	Pfarrkirche
Sa.	07.01.	14:00	Schützenverein Alt und Jung: Christbaumversteigerung	Pfarrheim St. Anna
Sa.	07. / So. 08.01.		SVA Wintersport: Skikurs	St. Jakob
Mi.	11.01.	20:00	KSK: Stammtisch	Bräustüberl
Fr.	13. – So. 15.01.		SVA Wintersport: Happy Ski	Kronplatz
Sa.	14.01.		FFW: Christbäume werden abgeholt	Gemeindebereich
Di.	17.01.	19:00	öffentliche Gemeinderatssitzung	Rathaus
Mi.	18.01.	14:00	AWO: Seniorennachmittag	Bräustüberl
Fr.	20.01.	19:00	RC Haselbach: Jahreshauptversammlung	Troadbod'n Haselbach
Fr.	20.01.	20:00	Kreisheimatpflege: Wirtshaussingen	Bräustüberl
Sa.	21.01.	14:00	Musikantenstammtisch	Hofcafe Howaschen
Sa.	21.01.	19:00	KAB: Vorabendmesse zum Nikolaus Groß Gedenktag	Pfarrkirche
Sa.	21.01.	19:00	SVA Kegeln: Joker Turnier	Kegelbahn
Sa.	21. / So. 22.01		SVA Wintersport: Skikurs	St. Jakob
So.	22.01.	17:00	Vinzenzandacht	Bräukapelle
Fr.	27.01.	19:00	Schafkopfturnier	Bräustüberl
Sa.	28.01.	20:00	Pfarrverband: Neujahrsempfang der Pfarrei	Pfarrheim St. Anna
So.	29.01.	09:30	Don Bosco Fest in Waldwinkel	Kirche Waldwinkel

Veranstaltungsvorschau Februar 2023

Mi.	01.02.	08:30	Seniorenfrühstück	Pfarrheim St. Anna
Fr.	03.02.	20:00	Trachtenverein: Faschingsball	Pfarrheim St. Anna
Sa.	04.02.		SVA Wintersport: Ein Dorf fährt Ski	Kitzbühel
Mi.	08.02.	14:00	AWO: Seniorennachmittag	Bräustüberl
Mi.	08.02.	20:00	KSK: Stammtisch	Bräustüberl
Do.	09.02.	19:30	Infoveranstaltung: „Sonnenstrom vom eigenen Dach – ein Erfolgsrezept für Geldbeutel und Umwelt“	Gemeindehalle
Sa.	11.02.	18:00	SVA: Galaball	Gemeindehalle